

# Inhaltsübersicht

Vorwort.....	I
Inhaltsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
1. Teil: Einleitung.....	1
2. Teil: Überblick zur Geschichte der religiösen Zugehörigkeit .....	5
A. Religiöse Zugehörigkeit in Antike und Mittelalter .....	6
B. Von der fremd- zur selbstbestimmten Kirchenmitgliedschaft.....	14
C. Staat, Religionsgemeinschaft und Bürger nach dem Ende des Landesherrlichen Kirchenregiments .....	31
D. Zwischenresümee .....	50
3. Teil: „Bürgerliche“ Mitgliedschaft in Kirchen und Religionsgemeinschaften..	53
A. „Mitgliedschaft“ und „Religion“ als Rechtsbegriffe.....	54
B. Mitgliedschaft als individuelle Religionsausübung .....	76
C. Personelle Zuordnung als Recht der Religionsgemeinschaften .....	116
D. Fazit: „bürgerliche Mitgliedschaft in Religionsgemeinschaften“ .....	191
4. Teil: Mitgliedschaftsrecht einzelner Religionsgemeinschaften.....	201
A. Kirchenzugehörigkeit im kanonischen Recht .....	202
B. Kirchenmitgliedschaft nach evangelischem Kirchenrecht.....	238
C. Mitgliedschaft in jüdischen Gemeinden.....	301
D. Zuordnung zu islamischen Glaubensgemeinschaften .....	327
5. Teil: Ergebnis .....	365
Literaturverzeichnis .....	369
Sach- und Personenregister.....	431

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	I
Inhaltsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
1. Teil: Einleitung.....	1
2. Teil: Überblick zur Geschichte der religiösen Zugehörigkeit .....	5
A. Religiöse Zugehörigkeit in Antike und Mittelalter .....	6
I. Religionszugehörigkeit in der Antike.....	6
1. Abspaltung des Christentums vom Judentum .....	6
2. Zwangsstaatskirchentum und Missionierung .....	8
3. Kircheninterne Forderung nach religiöser Subjektivierung .....	10
II. Kirchenzugehörigkeit als Norm und Normalität im Mittelalter.....	11
B. Von der fremd- zur selbstbestimmten Kirchenmitgliedschaft.....	14
I. Individualisierungstendenzen infolge der Reformation.....	14
1. Partikularkirchliche Trennung und Bekenntnisdifferenzierung .....	14
2. Augsburger Religionsfrieden und Westfälischer Frieden .....	17
II. Mitgliedschaft als Rechtsverhältnis der Aufklärung.....	19
1. Neuzeitliche Ausdifferenzierungen von Individuum, Staat und Kirche .....	19
a) Landesherrliches Kirchenregiment .....	20
b) „Institutionelle“ Religionsfreiheit am Beispiel Preußens.....	21
2. Weiterentwicklung der Individualisierung im 19. Jahrhundert.....	24
a) Säkularisation und Verfassungsbewegung .....	24
b) Kirchenzugehörigkeit als Gegenstand des Kulturkampfes .....	27
C. Staat, Religionsgemeinschaft und Bürger nach dem Ende des Landesherrlichen Kirchenregiments.....	31
I. Weimarer Republik.....	31
1. Religionsfreiheit.....	31
2. Trennung von Staat und Kirche .....	32
3. Folgen für das religionsgemeinschaftliche Mitgliedschaftsrecht .....	33
II. Religionsgesellschaftsmemberschaft in den weltanschaulichen Systemen.....	37

1. Nationalsozialistische Kirchenmitgliedschaftspolitik am Beispiel Wartheland .....	37
2. Entkirchlichung in der DDR.....	40
III.Konsolidierung in der Bundesrepublik .....	42
1. Reorganisation und Reform .....	42
2. Pluralisierung, Deinstitutionalisierung und Individualisierung .....	45
a) Islam in Deutschland.....	45
b) Individualisierung.....	46
IV.Herausforderungen des 21. Jahrhunderts .....	48
D. Zwischenresümee .....	50
3. Teil: „Bürgerliche“ Mitgliedschaft in Kirchen und Religionsgemein- schaften.....	53
A. „Mitgliedschaft“ und „Religion“ als Rechtsbegriffe.....	54
I. Genus proximum: Mitgliedschaft in Körperschaften .....	54
1. Körperschaftliche Verfassung eines rechtsfähigen Zusammenschlusses .....	55
a) Privatrechtliche Körperschaften.....	55
b) Öffentlich-rechtliche Körperschaften.....	56
c) Gemeinsamkeiten der Korporationsformen .....	57
2. Funktionszusammenhang und Autonomie.....	57
a) Gewillkürte Funktionsbestimmung.....	57
b) Staatliche Funktionszuweisung .....	58
c) Funktionale Gemeinsamkeiten .....	60
3. Folgen für die Mitgliedschaft .....	60
a) Erwerb und Verlust einer Mitgliedschaft .....	60
b) Rechte und Pflichten aus einer Mitgliedschaft .....	62
4. Zwischenergebnis: Mitgliedschaft als funktionale Unter- ordnung unter ein Binnenrecht.....	63
II. Differentia specifica: das „Religiöse“ einer religionsgemeinschaf- tlichen Mitgliedschaft.....	64
1. Religion als Begriff der Rechtsordnung.....	64
2. Nutzen organisierter Religion in der postsäkularen Gesellschaft....	67
a) Individueller Nutzen religiöser Zusammenschlüsse.....	68
b) Nutzen von Religion für den Staat.....	71
III.Zwischenresümee: ein Definitionsversuch .....	74
B. Mitgliedschaft als individuelle Religionsausübung.....	76
I. Verfassungsrechtlicher Schutz der individuellen Selbstzuordnung .....	76
1. Innere Religionsüberzeugung.....	76
2. Selbstzuordnung zu einer Religion.....	77

a)	Glauben und Bekennen unverfasster Lehren.....	78
b)	Nichtmitgliedschaft und Mitgliedschaft .....	79
aa)	Nichtmitgliedschaft als Religionsbetätigung.....	79
(1)	Staatliche Anknüpfung an die formelle Religions- zugehörigkeit.....	80
(2)	Anknüpfungsabwehrrecht.....	81
bb)	Mitgliedschaft als Religionsbetätigung.....	82
c)	Staatliche Eingriffe und Schranken.....	83
aa)	Allgemeines .....	83
bb)	Zwangsmitgliedschaften in Kirchen und Religions- gemeinschaften? .....	85
(1)	Zwangsmitgliedschaften in privaten und öffentlich- rechtlichen Körperschaften .....	85
(2)	Unzulässigkeit religiöser Zwangsmitgliedschaften.....	86
cc)	Informationelle Eingriffe .....	89
3.	Mitgliedschaft von Minderjährigen .....	91
a)	Schutzbereichseingrenzung.....	91
b)	„Religionsmündigkeit“ .....	92
II.	Staatliche Konkretisierungen der individuellen Selbstzuordnung.....	93
1.	Vereinseintritt und -austritt .....	93
2.	Religionsgemeinschaftliches Innenrecht oder staatliches Eintrittsgesetz? .....	94
a)	Anforderungen an eine Mitgliedschaftsbegründung in der Rechtsprechung.....	94
aa)	Kirchensteuerbeschluss des BVerfG vom 31.03.1971.....	94
bb)	Entwicklung der Rechtsprechung des BVerwG .....	95
b)	Notwendigkeit einer staatlichen Beitrittsgesetzgebung?.....	97
3.	Kirchenaustrittsgesetze .....	99
a)	Rechtsgrundlagen.....	100
b)	Voraussetzungen eines Austritts „mit bürgerlicher Wirkung“ .....	101
aa)	Zuständigkeit, Verfahren, Form und Inhalt.....	102
bb)	Rechtssicherheitserfordernisse.....	103
(1)	Modifizierte Kirchenaustrittserklärungen und das Verbot von Vorbehalten, Bedingungen und Zusätzen.....	103
(2)	„Zusätze“ einer Austrittserklärung – der Fall Zapp...	104
c)	Rechtsfolgen eines Austritts „mit bürgerlicher Wirkung“.....	109
d)	Kein legaler Steuertrick: der „softe“ bzw. „kalte“ Kirchen- austritt .....	110
4.	Gesetz über die religiöse Kindererziehung.....	112
a)	Stufenmodell des RKEG .....	112

b) Zulässigkeit der Kindertaufe .....	113
III. Zwischenresümee .....	115
C. Personelle Zuordnung als Recht der Religionsgemeinschaften .....	116
I. Religionsgemeinschaften als religiöse Repräsentanten und Multiplikatoren .....	116
1. Grammatik .....	116
2. Genese .....	117
a) Historisch-soziologische Begriffsdimension .....	118
b) Wille des Verfassungsgebers .....	118
aa) „Religionsgesellschaften“ in den Verhandlungen der Nationalversammlung und des Verfassungs- ausschusses .....	118
(1) Privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Kor- porationsstatus? .....	119
(2) Selbstständigkeit und demokratische Grundlagen der Kirchen und Religionsgesellschaften .....	121
(3) Zwischenresümee .....	122
bb) „Religionsgemeinschaften“ in den Verhandlungen über das Grundgesetz .....	123
c) Begriff der „Religionsgesellschaft“ bzw. „-gemeinschaft“ in der Staatsrechtslehre .....	125
3. Systematik .....	126
a) Religionsgesellschaften und Religionsgemeinschaften im Grundgesetz .....	127
b) Verhältnis des Art. 4 I, II GG zu Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 III (1) WRV .....	129
aa) Religionsgemeinschaften neben oder nach Art. 4 I, II GG? .....	130
bb) Stellungnahme und Folgen für den Religionsgemeinschaftsbegriff .....	132
4. Sinn und Zweck einer Religionsgemeinschaft .....	133
a) Religionsgemeinschaften als Mittel der individuellen Religionsausübung .....	133
b) Normkonkretisierung .....	135
c) Kosten und Nebenwirkungen .....	136
d) Angemessenheit gegenüber einem extensiven Begriffsverständnis .....	137
5. Zusammenfassung .....	138
II. Mitgliedschaftsrecht als Ausgestaltung des religiösen Selbst- verständnisses .....	139

1. Strukturprobleme religionsgemeinschaftlicher Mitgliedschaft und der Lösungsansatz eines dualen Mitgliedschaftsverständnisses .....	139
a) Trennung von Recht oder Rechtsgemeinschaft? .....	141
b) Parallelbetrachtungen .....	142
aa) Mitgliedschaft in Religionsgesellschaften und Bekenntnisgemeinschaften in Österreich .....	143
bb) Landeskirchentum und duales System in der Schweiz .....	145
cc) Zwischenresümee .....	147
2. Verfassungsrechtliche Rekonstruktion: die zwei Extrempositionen des religionsgemeinschaftlichen Mitgliedschaftsrechts .....	147
a) Vertikale Trennung .....	148
aa) Objektive Zuweisung des Mitgliedschaftsrechts zu den eigenen Angelegenheiten .....	149
bb) Beschränkungen des religionsgemeinschaftlichen Mitgliedschaftsrechts .....	151
b) Horizontale Differenzierung .....	152
aa) Subjektive Zuweisung des Mitgliedschaftsrechts zu den eigenen Angelegenheiten .....	153
bb) Eingriffe in das religionsgemeinschaftliche Mitgliedschaftsrecht .....	155
3. Art. 137 III WRV als Berücksichtigungs- oder Transformationsnorm? .....	156
a) Mitgliedschaftsrecht im staatlichen Rahmenrecht .....	157
aa) Grammatik .....	157
bb) Genese .....	159
cc) Systematik .....	159
(1) Säkularität .....	160
(2) Neutralität und Nichtidentifikation .....	162
(3) Parität .....	165
(4) Folgen der staatlichen Zurücknahme im Religiösen .....	166
dd) Sinn und Zweck des Innenrechts von Religionsgemeinschaften als Gegenstand des Selbstbestimmungsrechts .....	168
b) Duales Mitgliedschaftsverständnis als grundrechtliche Strukturfolge .....	171
aa) Verfassungsrechtlicher Standort des religionsgemeinschaftlichen Mitgliedschaftsrechts .....	171
bb) Zwischenresümee .....	177
4. Auswirkungen des Körperschaftsstatus auf das Mitgliedschaftsrecht .....	179
a) Bedeutung des Körperschaftsstatus .....	180

b) Mitgliedschaft und Mitgliedschaftsfolgerechte.....	182
aa) Kirchensteuererhebungsbefugnis .....	183
(1) Integration oder Differenzierung von Mitgliedschaft und Kirchensteuerwesen? .....	184
(2) Religiöse Finanzierungsfreiheit? .....	186
bb) Parochialrecht .....	187
cc) Öffentlich-rechtliche Rechtssetzungsgewalt .....	189
c) Zwischenergebnis zum Körperschaftsstatus .....	190
D. Fazit: „bürgerliche Mitgliedschaft in Religionsgemeinschaften“ .....	191
I. Anerkennungsvoraussetzung eines intrareligionsgemeinschaftlichen Mitgliedschaftsrechts: der Konsens zwischen Mitglied und Gemeinschaft.....	192
II. Rechte und Pflichten der Mitglieder .....	195
1. Mitwirkung und Beteiligung an der öffentlich-rechtlichen Verwaltung .....	196
2. Aus der bürgerlichen Mitgliedschaft resultierende Rechte und Pflichten.....	198
4. Teil: Mitgliedschaftsrecht einzelner Religionsgemeinschaften .....	201
A. Kirchenzugehörigkeit im kanonischen Recht .....	202
I. Organisatorisches Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche und seine rechtliche Erscheinungsform in Deutschland.....	202
1. Römisch-katholische Kirche als einheitliche Rechtskirche .....	202
2. Teilkirchen in Deutschland .....	203
II. Gliedschaftslehren und Rechtsverständnis der römisch-katholischen Kirche .....	204
1. Überblick über die Gliedschaftslehre nach dem II. Vaticanum ...	204
2. Verhältnis CIC und römisch-katholische Dogmatik.....	207
III. Zugehörigkeit nach dem CIC.....	209
1. Erwerb der Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche.....	209
a) Gliedschaftsstufen.....	210
b) Zugehörigkeit zu einer Teilkirche.....	213
aa) Konsekratorische Gliedschaft und die römisch-katholische „Bekennnistaufe“ .....	213
bb) Aufnahme (Konversion) .....	216
2. Wohnsitzwechsel.....	216
3. Beendigung.....	217
a) Kirchen- oder Körperschafts Austritt? .....	218
aa) „Identitätsthese“ .....	218
bb) „Trennungsthese“ .....	220

cc) „Identitäts- und Trennungsthese“ am Testfall der „modifizierten Kirchengaustrittserklärungen“ .....	222
b) Bisherige Behandlung eines vor einer staatlichen Stelle erklärten Kirchengaustritts .....	226
aa) Grundpflichtenverletzung.....	226
bb) Kirchenstrafrechtliche Konsequenzen .....	228
c) Allgemeines der Deutschen Bischofskonferenz zum Kirchengaustritt.....	230
4. Rechte und Pflichten aus der Gliedschaft.....	232
a) Rechte und Pflichten aller Getauften.....	233
b) Rechte und Pflichten der Laien .....	234
IV. Zwischenresümee .....	236
B. Kirchenmitgliedschaft nach evangelischem Kirchenrecht.....	238
I. Evangelisches Kirchenverständnis und seine rechtliche Erscheinungsform .....	238
1. Geistliche, erfahrbare und geschichtliche Dimension des Kirchenbegriffs.....	238
2. Landeskirchen als rechtliche Gestalt der Kirchlichkeit.....	240
II. Evangelisches Rechts- und Mitgliedschaftsverständnis.....	241
1. Grundfragen eines evangelischen Kirchenrechts.....	241
2. Dogmatische Vorgaben für ein evangelisches Mitgliedschafts- recht.....	244
a) Zugehörigkeitslehren in der altgläubigen Theologie und bei Luther.....	246
b) Zugehörigkeitslehren in der heutigen Dogmatik .....	248
aa) Wolfgang Huber.....	249
bb) Eilert Herms.....	250
c) Dogmatischer Zugehörigkeitskonsens und die juristisch notwendige Unterscheidung von Gliedschaft und Mitglied- schaft.....	251
aa) Vollzugserwartungen und die Frage nach einer theo- logischen Begründung der Mehrdimensionalität von (Volks-) Kirche .....	251
bb) Zugehörigkeit und Mitgliedschaft .....	254
III. Kirchenmitgliedschaft im Bereich der EKD.....	256
1. Rechtsgrundlagen der evangelischen Kirchenzugehörigkeit.....	256
a) Kirchenmitgliedschaftsgesetz und weitere Rechtsquellen der EKD.....	257
b) Rechtsquellen der Glied- bzw. Landeskirchen.....	259
aa) Landeskirchliche Regelungen .....	260

bb)	Bedeutung der Lebensordnungen für das Mitgliedschaftsrecht.....	262
2.	Rechtsfragen beim Erwerb der Mitgliedschaft nach evangelischem Kirchenrecht .....	263
a)	Erwerb der Mitgliedschaft durch Taufe als Regelfall .....	264
aa)	Taufe.....	265
(1)	Taufe als geistlicher Akt .....	265
(2)	Rechtsprobleme infolge von Verfahrensfehlern bei der Taufe.....	265
(3)	Kirchenmitgliedschaft ungetaufter Kinder.....	269
bb)	Wohnsitz.....	271
cc)	Bekenntnis .....	272
b)	Ausnahmefälle: Aufnahme, Wiederaufnahme und Übertritt ..	274
c)	Umzug und Zuzug von Kirchenmitgliedern .....	276
aa)	Umzug.....	277
bb)	Zuzug .....	280
d)	Fingierte Mitgliedschaften .....	281
aa)	Fiktion im Zusammenhang mit § 9 III i.V.m. §§ 8 I (2), 9 I b) KMitglG EKD.....	281
(1)	Verstoß gegen höherrangiges Kirchenrecht? .....	282
(2)	Verfassungswidrige Durchbrechung des Freiwilligkeitsgebots bei Anwendung im staatlichen Recht? .....	283
(3)	Zwischenresümee.....	287
bb)	(Wieder-) Aufnahme durch konkludentes Verhalten?.....	288
3.	Mitgliedschaftsende .....	291
a)	Beendigung durch das Kirchenmitglied .....	291
b)	Beendigung durch die Kirche.....	293
4.	Rechtsfolgen der Kirchenmitgliedschaft nach dem KMitglG EKD .....	294
a)	Gemeinde-, Landeskirchen und EKD-Mitgliedschaft .....	294
b)	Rechte und Pflichten des Kirchenmitglieds.....	295
aa)	Kirchliche Grundrechte .....	296
bb)	Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft .....	297
IV.	Zwischenresümee.....	299
C.	Mitgliedschaft in jüdischen Gemeinden.....	301
I.	Organisatorisches Selbstverständnis der jüdischen Gemeinden und seine rechtliche Erscheinungsform .....	301
1.	Judentum als Religions- und Volksbezeichnung.....	301
2.	Jüdische Gemeinden als ethnisch-religiöse Fürsorgeinstitutionen .....	302
3.	Jüdische Religionsgemeinschaften in Deutschland .....	303

II. Jüdisches Rechts- und Volkszugehörigkeitsverständnis .....	306
1. Jüdisches Glaubens- und Rechtsverständnis .....	306
a) Jüdisches Recht als Recht des auserwählten Volkes.....	306
b) Rechtsverständnis der drei jüdischen Grundströmungen .....	308
aa) Orthodoxes Judentum.....	309
bb) Liberales Judentum .....	309
cc) Konservatives Judentum.....	310
2. Jüdische Volkszugehörigkeit .....	310
a) Abstammungs- und Zirkumzisionstheorie .....	311
b) Übertritt zum Judentum.....	312
III. Mitgliedschaft in jüdischen Kultus- bzw. Synagogengemeinden .....	313
1. Mitgliedschaftserwerb .....	314
a) Matrilinearität als ungeeignetes Rechtskriterium.....	314
b) Zulässigkeit der rituellen Knabenbeschneidung .....	315
c) Rekonstruktion eines Bekenntnisaktes .....	317
aa) Postulat einer konkreten jüdischen Religions-	
gemeinschaft .....	317
bb) Postulat einer auf den Mitgliedschaftserwerb	
gerichteten Erklärung .....	319
2. Umzug und Zuzug.....	320
3. Verlust der Mitgliedschaft in einer jüdischen Gemeinde.....	324
4. Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft.....	325
IV. Zwischenresümee .....	326
D. Zuordnung zu islamischen Glaubensgemeinschaften .....	327
I. Islamisches Gemeinschaftsverständnis und seine rechtliche	
Erscheinungsform .....	327
1. Umma .....	328
a) Entstehung der umma und Stellung der umma in der	
heutigen Welt.....	328
b) Islamische Glaubensrichtungen.....	329
c) Umma in Deutschland .....	330
2. Moscheevereine und Dachverbände.....	331
a) Muslimische Kultur- und Moscheevereine als Religions-	
gemeinschaften? .....	332
b) Verfassungsrechtlicher Status der Dachverbände.....	335
aa) Rechtsprechung zu muslimischen Dachverbänden.....	337
(1) Streit um die Einführung islamischen	
Religionsunterrichts in Berlin .....	337
(2) Streit um die Einführung islamischen	
Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen.....	339
bb) Literatur zu muslimischen Dachverbänden .....	342

(1) Totalitäts- und Homogenitätserfordernis .....	342
(2) Legitimationskette (personales Substrat) .....	344
cc) Zwischenergebnis .....	346
3. Gemeinde der Muslime im Umfeld des Moscheevereins als Lösung? .....	347
II. Islamisches Rechts- und Glaubensverständnis .....	349
1. Grundzüge des islamischen Selbst- und Rechtsverständnisses .....	350
a) Überblick zum islamischen Recht .....	350
b) Scharia als Statut richtiger Lebensführung .....	352
2. Zugehörigkeit zum Islam .....	353
a) Zugehörigkeitserwerb .....	353
aa) Muslim qua Geburt .....	354
bb) Einflüstern des Glaubensbekenntnisses .....	355
cc) Subjektive Glaubenshaltung .....	356
b) Zugehörigkeitsverlust und Apostasie .....	356
c) Zugehörigkeitsrechte und -pflichten .....	358
III. Moscheevereinsmitgliedschaft und ein „islamisches Mitglied- schaftsrecht“? .....	359
1. Erwerb, Verlust und Folgen einer Mitgliedschaft in einer Moschee- bzw. Kultusgemeinde .....	359
2. Bürgerliche Mitgliedschaft in islamischen Religions- gemeinschaften – ein Vorschlag .....	362
IV. Zwischenresümee .....	364
5. Teil: Ergebnis .....	365
Literaturverzeichnis .....	369
Sach- und Personenregister .....	431